

Loopwheels für Rollstühle: Loopwheels Urban, LT und Extreme

Benutzerhandbuch

DE

Vielen Dank, dass Sie sich für Loopwheels™ entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Rädern.

Lesen Sie sich dieses Benutzerhandbuch durch, BEVOR Sie dieses Produkt verwenden und heben Sie es auf, um später noch einmal nachzulesen. Es enthält wichtige Informationen über Ihre Sicherheit und für die Wartung Ihrer Räder. Insbesondere dürfen Sie eine Geschwindigkeit von 25 km/h nicht überschreiten.

Aktualisierte Benutzerhandbücher sind auf <https://loopwheels.com/technical/user-manual/> verfügbar.

Händler und Vertriebspartner:

Dieses Handbuch MUSS den Anwendern des Produkts ausgehändigt werden.

Die Lager dürfen NICHT ohne gezielte Beratung von info@loopwheels.com ausgetauscht werden, da unsere Lager speziell in die Räder montiert werden müssen.

Inhalt:

- | | | | |
|-------|---|-------|---|
| 1. | ALLGEMEINE INFORMATIONEN UND GARANTIE | 6.2.1 | Spätere Montage und Demontage der Loopwheels™ |
| 1.1 | Hinweise zu diesem Benutzerhandbuch | 6.2.2 | Demontage der Loopwheels™ |
| 1.2 | Symbole in diesem Handbuch | 7. | ANWENDUNG VON LOOPWHEELS™ |
| 1.3 | Garantie | 7.1 | Bremsen |
| 1.4 | Bestimmungsgemäße Anwendung | 7.2 | Fahren und Lenken des mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhls |
| 1.5 | Haftungsbeschränkung | 8. | WARTUNG |
| 2. | PRODUKTIDENTIFIZIERUNG | 8.1 | Sicherheitsinformationen |
| 3. | SICHERHEIT | 8.2 | Wartungsplan |
| 3.1 | Allgemeine Sicherheitsinformationen und Betriebsgrenzen | 8.3 | Reparatur oder Austausch eines Reifenschlauchs |
| 4. | KOMPONENTEN UND IHRE FUNKTIONEN | 8.4 | Reinigung |
| 4.1 | Überblick über die Komponenten | 9. | FEHLERBEHEBUNG |
| 4.2 | Lager | 9.1 | Sicherheitsinformationen |
| 4.3 | Federn | 9.2 | Identifizierung und Reparatur von Defekten |
| 5. | ZUBEHÖR | 10. | NACH DER ANWENDUNG |
| 5.1 | Reifen | 10.1 | Sicherheit |
| 5.2 | Unterlegscheiben | 10.2 | Entsorgung |
| 5.3. | Steckachsen | 11. | TECHNISCHE DATEN |
| 5.3.1 | Achsdurchmesser | 11.1 | Abmessungen und Gewicht |
| 5.3.2 | Achslänge | 11.2 | Umgebungsbedingungen |
| 5.3.3 | Quick-Release-Achsen für Loopwheels | 11.3 | Materialien |
| 6. | MONTAGE VON LOOPWHEELS™ AM ROLLSTUHL | | |
| 6.1. | Erste Montage der Loopwheels™ an Ihren Rollstuhl | | |
| 6.2 | Montage und Demontage der Loopwheels™ im täglichen Gebrauch | | |

1. Allgemeine Informationen und Garantie

1.1 Hinweise zu diesem Benutzerhandbuch

Dieses Benutzerhandbuch enthält wichtige Informationen über Ihre neuen Räder, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, Beschädigungen beim Montieren der Räder an Ihrem Rollstuhl zu vermeiden und ein Erlöschen der Produktgarantie zu verhindern.

Die neuesten Produktinformationen erhalten Sie auf unserer Website unter <https://loopwheels.com>, bei Ihrem örtlichen Loopwheels™ Händler oder beim Loopwheels™ Vertriebspartner in Ihrem Land (siehe <https://loopwheels.com/stockists>).

1.2 Symbole in diesem Handbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden Warnhinweise durch Symbole angezeigt. Neben den Warnsymbolen befindet sich eine Überschrift, die die Schwere der Gefährdung angibt.

⚠️ WARNUNG	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠️ ACHTUNG	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
⚠️ WICHTIG	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1.3 Garantie

Jelly Products Ltd garantiert, dass unsere Produkte frei von Defekten und voll funktionsfähig sind. Die Garantie umfasst alle Mängel und Fehler, die nachweisbar auf eine fehlerhafte Konstruktion, minderwertige Materialien oder schlechte Verarbeitung zurückzuführen sind. Garantieansprüche müssen über den Händler oder Vertriebspartner geltend gemacht werden, bei dem das Produkt gekauft wurde. Ansprüche können nur beim Hersteller geltend gemacht werden, wenn das Produkt direkt von uns gekauft wurde. Die Garantie umfasst keine normale Abnutzung, nicht die Folgen unsachgemäßer Behandlung oder Beschädigung, schlechter Wartung und fehlerhafte Montage oder Inbetriebnahme durch den Käufer oder einen Dritten oder Defekte, die auf Umstände zurückzuführen sind, die außerhalb unserer Kontrolle liegen. Verschleißteile (d. h. Reifen, Schläuche und Lager) fallen nicht unter die Garantie. Die Garantie erlischt, wenn Änderungen am Produkt vorgenommen werden oder wenn ungeeignetes Zubehör oder ungeeignete Ersatzteile verwendet werden. Die Garantie umfasst keine Folgekosten, die sich aus der Behebung von Mängeln ergeben, wie beispielsweise Fracht- und Reisekosten, Personalkosten, Gebühren usw. Die Laufzeit der Herstellergarantie beträgt 12 Monate ab dem Kaufdatum. Ihre gesetzlichen Rechte werden davon nicht beeinträchtigt.

1.4 Bestimmungsgemäße Anwendung

Loopwheels™ sind dazu vorgesehen, den Komfort und die Mobilität von Menschen zu verbessern, die einen handbetriebenen Rollstuhl benutzen. Loopwheels™ Urban und Extreme sind Räder mit integrierter Aufhängung, die zur Anwendung als Zubehör für einen handbetriebenen Rollstuhl entwickelt wurden, um den Rollstuhlfahrern das Überwinden von unebenen Flächen zu erleichtern und um Holpern und Erschütterungen für die Person im Rollstuhl zu reduzieren.

Loopwheels™ Urban und Extreme sind für den Gebrauch mit einem pneumatischen Reifen für Geschwindigkeiten von bis zu 25 km/h vorgesehen. Sie dürfen mit einem manuellen Rollstuhl verwendet werden, an dem ein Zusatzantrieb befestigt ist, solange die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h nicht überschritten wird. Geeignete handbetriebene Rollstühle sind Rollstühle, die für die aktive und halbaktive Nutzung vorgesehen sind, sowie Rollstühle, die von einem Assistenten geschoben werden.

Indikationen: Jugendliche und Erwachsene, die einen Rollstuhl benutzen und 30 bis 100 kg wiegen.

Kontraindikationen: Bei ordnungsgemäßer Anwendung bestehen keine Kontraindikationen.

1.5 Haftungsbeschränkung

Jelly Products Ltd übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf Folgendes zurückzuführen sind:

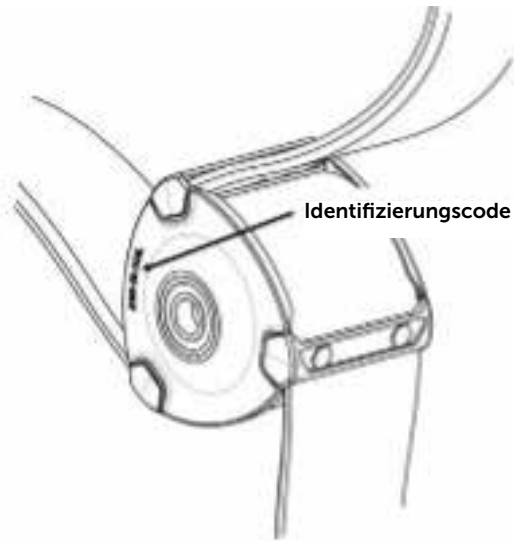
- Nichtbeachtung des Benutzerhandbuchs
- Falsche Anwendung
- Natürliche Abnutzung
- Fehlerhafte Montage oder Aufbau durch den Käufer oder einem Dritten
- Technische Änderungen
- Anwendung von nicht zugelassenem Drittzubehör
- Unzulässige Änderungen und/oder die Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen
- Entfernung von Lagern
- Entfernung von Logos (da dadurch der UV-Schutzlack auf der Oberfläche der Federn beschädigt wird.)

Die garantierte Höchstgeschwindigkeit beträgt 25 km/h.

2. Produktidentifizierung

2.1 Einzigartige Produktidentifizierung

Jedes Rad ist mit einer Seriennummer an der Nabe versehen. So kann jedes Rad nahtlos rückverfolgt werden.



3. Sicherheit

3.1 Allgemeine Sicherheitsinformationen

Es gelten die allgemeinen Sicherheitshinweise für die Anwendung eines Rollstuhls. Wir sind uns darüber im Klaren, dass Menschen im Rollstuhl eigene Techniken entwickeln, mit denen sie am besten zurechtkommen. Und wir glauben, dass man immer tun sollte, was am besten für einen selbst funktioniert.

Dennoch enthält dieses Handbuch wichtige Sicherheitshinweise zum Schutz des Rollstuhlbenutzers und Assistenten und zur sicheren und störungsfreien Anwendung der Loopwheels™ Extreme and Urban.

Jeder Abschnitt enthält spezifische Sicherheitshinweise. Insbesondere:

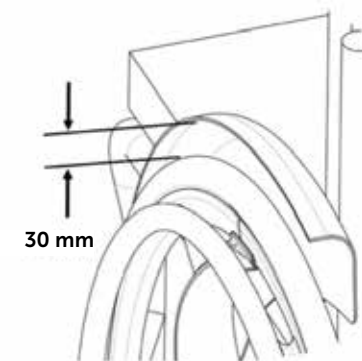
- Sie dürfen die empfohlene Last von 120 kg (Benutzer, Stuhl und Gepäck) nicht überschreiten.
- Sie dürfen die maximale Geschwindigkeit von 25 km/h nicht überschreiten.
- Vergewissern Sie sich, dass die Loopwheels sich ungehindert drehen können und während der Rotation keinen Teil des Rollstuhls berühren.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Räder der richtigen Größe, die richtigen Radlager und Quick-Release-Achsen für Ihren Rollstuhl haben.

- Prüfen Sie, dass die Achsen fest in das Achsgehäuse des Rollstuhls eingerastet sind. Siehe Abschnitt 6.
- Durch die Montage von Loopwheels™ an Ihrem Rollstuhl ändert sich die Handhabung des Rollstuhls im Vergleich zu Speichenrädern. Außerdem kann es zu einer Verlagerung des Schwerpunkts kommen. Bevor Sie ohne Hilfe fahren, müssen Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie sich der Rollstuhl handhaben lässt und wie er sich verhält.
- Passen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer den Personen und Umständen in Ihrer Umgebung an (Wetter, Bodengegebenheiten, eigene Fähigkeiten und Erfahrung, Menschen und Hindernisse). Es besteht das Risiko, auf nassem Boden, Kies oder unebenem Gelände ins Schleudern zu geraten.

⚠️ WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch unerwartetes Bremsen am Rad.

- Loopwheels™ dürfen nur mit einem auf die Reifen aufgesetzten starren Schutzblech verwendet werden, wenn zwischen dem Schutzblech und dem Reifen ein Abstand von 30 mm liegt. Es besteht das Risiko, dass Sie beim Bewegen der Räder das Schutzblech berühren und ein plötzliches Bremsen verursachen.
- Vergewissern Sie sich, dass oberhalb des Reifen stets 30 mm freier Raum ist.



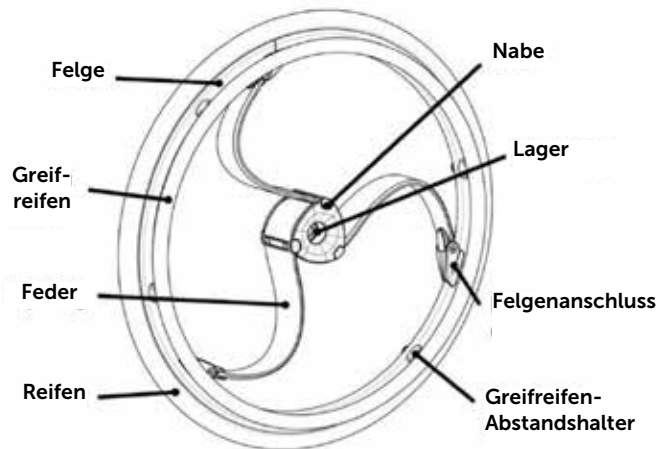
- Es besteht das Risiko, sich die Finger, Kleidung oder andere Gegenstände im rotierenden Rad zwischen dem Rad und dem Rollstuhl oder in den ausbaubaren Teilen, wie der Achse, einzuklemmen. Achten Sie bei der Montage und Nutzung der Loopwheels darauf, dass nichts eingeklemmt wird.
- ACHTUNG! Nicht mit zu hohem Radsturz montieren

Der Radsturz ist der Winkel oder die Neigung, mit der ihre Räder an Ihren Rollstuhl montiert werden. Jedes zusätzliche Grad beim Radsturz macht Ihren Rollstuhl auf jeder Seite um 1 cm breiter. Der höhere Radsturz erhöht die Stabilität, erlaubt einfacheres Wenden und gibt Ihren Händen mehr Raum. Loopwheels dürfen JEDOCH nicht mit einem Radsturz von mehr als 12 Grad montiert werden, und wir empfehlen höchstens 3 Grad für die meisten Kunden.

4. Komponenten und ihre Funktionen

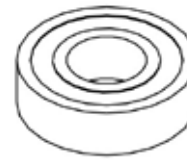
4.1 Überblick über die Komponenten

Loopwheels™ Urban und Loopwheels™ Extreme sind Räder mit integrierter Federung, die für den Einsatz an handbetriebenen Rollstühlen bestimmt sind.



Ihr Rad kann sich ein wenig von der Abbildung unterscheiden, da jedes Loopwheel nach den Angaben in der Bestellung individuell angefertigt wird.

4.2 Lager



Die Lager sind fest in die Radnabe eingebaut.

DIE LAGER NIEMALS SELBST AUSBAUEN ODER AUSWECHSELN!

⚠ WICHTIG

Sie können Ihr Rad ernsthaft beschädigen, wenn Sie die Lager mit Gewalt entfernen.

Lassen Sie sich von uns über die richtige Vorgehensweise für den Ausbau der Lager aus den Loopwheels™ beraten.

Wenn Sie Ihre Lager selbst austauschen möchten, geben Sie bitte bei der Bestellung Ihrer Loopwheels™ an, dass Sie eine Lieferung Ihrer Loopwheels™ mit nicht fest eingebauten Lagern wünschen.

4.3 Federn

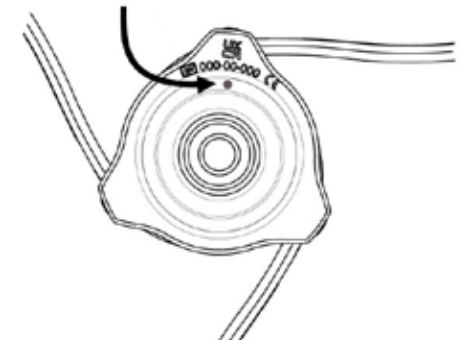
Loopwheels™ Urban und Loopwheels™ Extreme haben drei Federn in jedem Rad aus Carbon-Verbundmaterial.

Loopwheels™ Urban hat drei Federraten: weich, normal und steif, und Loopwheels™ Extreme hat zwei Federraten: normal und steif.

Die Federraten sind mit einem Punkt auf der Nabe gekennzeichnet:

- Roter Punkt = harte Federrate
- Gelber Punkt = normale Federrate
- Grüner Punkt = weiche Federrate

Feder-identifizierung



Für Personen mit höherem Gewicht und für den Einsatz bei höheren Geschwindigkeiten empfehlen wir eine steifere Feder. Für Personen mit geringerem Gewicht empfehlen wir eine weichere Feder.

Welche Federrate sich für Sie richtig anfühlt, ist auch eine Frage des persönlichen Geschmacks.



5. ZUBEHÖR

5.1 Reifen

Wir empfehlen pneumatische Reifen zur Verwendung mit Loopwheels™ wie z. B. Schwalbe® Marathon Plus Reifen.

▲ WICHTIG

Sie können Ihre Räder beschädigen, wenn Sie sie mit Vollreifen verwenden.

Verwenden Sie keine Vollreifen mit Loopwheels.

Die Größe des Reifens ist auf der Seitenwand des Reifens aufgedruckt.

Für ein Loopwheel Urban 24" benötigen Sie einen Reifen der Größe ETRTO 25-540 oder 24 x 1,00".

Für ein Loopwheel Urban 25" benötigen Sie einen Reifen der Größe ETRTO 25-559 oder 25 x 1,00".

Für ein Loopwheel Extreme benötigen Sie einen Reifen der Größe ETRTO 47-507 oder 24 x 1,75".

Der ideale Druck hängt vom Reifentyp, der Last und Ihren persönlichen Vorlieben ab. Der Minimal- und Maximaldruck ist auf der Seitenwand des Reifens angegeben. Halten Sie den Luftdruck zwischen den vom Reifenhersteller empfohlenen Mindest- und Maximalwerten.

Wenden Sie sich im Falle einer Reifenpanne an eine qualifizierte Werkstatt (z. B. Fahrradwerkstatt oder einen Händler für Fahrräder oder mobile Ausrüstung), damit der Schlauch von einer qualifizierten Fachperson ersetzt wird, oder ersetzen Sie ihn selbst gemäß den Anweisungen in Abschnitt 9.2.

▲ ACHTUNG

Der Reifendruck muss in beiden Rädern auf dem empfohlenen Niveau gehalten werden, damit der Fahrkomfort nicht reduziert wird, die Feststellbremsen an Ihrem Rollstuhl ordnungsgemäß funktionieren und der Antrieb Ihrer Räder und Ihres Rollstuhls einfacher ist. Den von uns empfohlenen Wartungsplan können Sie Abschnitt 9.2 entnehmen.

5.2 Steckachsen

Loopwheels™ müssen mithilfe einer Steckachse, die für die Verwendung an einem handbetriebenen Rollstuhl konzipiert wurde, am Rollstuhl montiert werden.



▲ WARNUNG

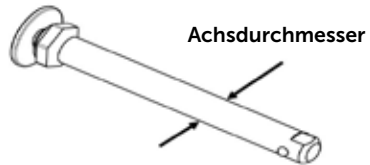
KIPPGEFAHR! Wenn zur Montage der Loopwheels™ an Ihrem Rollstuhl eine Achse der falschen Größe verwendet wird, besteht das Risiko, dass der Rollstuhl kippt. Damit eine korrekte Befestigung an Ihrem Rollstuhl und damit eine sichere Nutzung gewährleistet ist, muss die Achse die korrekte Länge und den korrekten Durchmesser haben.

- Wählen Sie ein Loopwheel mit demselben Achsdurchmesser wie das Achsgehäuse Ihres Rollstuhls.
- Wählen Sie eine Achse in der Länge, die eine korrekte Befestigung des Loopwheels an Ihrem Rollstuhl gewährleistet, damit die Achse korrekt in das Achsgehäuse des Rollstuhls greift.

Achsdurchmesser

Rollstuhlachsen sind in zwei Durchmessern verfügbar: 1/2 Zoll (12,7 mm) oder 12 mm. Sie müssen den Achsdurchmesser wählen, der zu den Spezifikationen Ihres Rollstuhls passt:

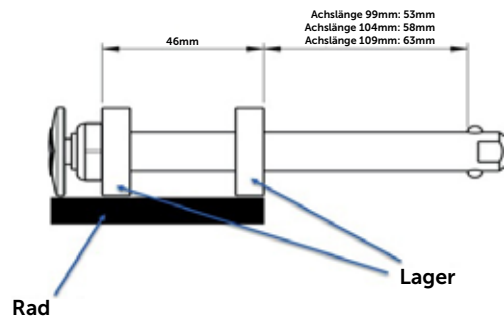
- Es ist nicht möglich, einen 1/2-Zoll- oder 12,7-mm-Steckachenschaft in ein 12-mm-Achsgehäuse zu montieren.
- Ein 12-mm-Achenschaft kann leicht in ein 12,7-mm-Achsgehäuse eingeführt werden, doch aufgrund der Größendifferenz von 0,7 mm werden Ihre Räder kippeln.



Achslänge

Rollstuhlachsen sind in verschiedenen Längen verfügbar: Sie müssen die korrekte Achslänge wählen, die durch das Loopwheel in das Achsgehäuse des Rollstuhls eingeführt werden kann und dort einrastet und das Rad auf diese Weise sicher in seiner Position hält (siehe Abschnitt 6).

Lagerposition in einem Loopwheel



Quick-Release-Achsen für Loopwheels™

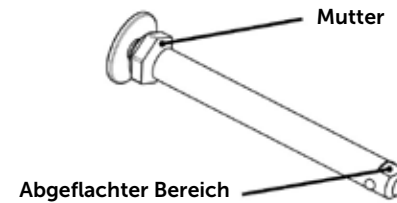
Bei unseren Achsen handelt es sich um „Schnellspanachsen“: Wenn Sie auf den Knopf mit dem Loopwheels™-Logo drücken, lässt sich die Achse lösen.

Durch Drehen der Mutter können Sie geringfügige Änderungen an der Achslänge vornehmen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Schritt 1: Lösen Sie die Achse vom Rad.

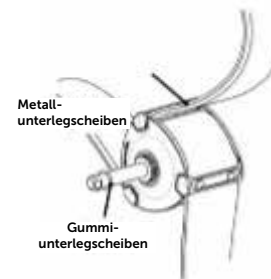
Schritt 2: Spannen Sie den abgeflachten Bereich ein, um sie ruhig zu halten.

Schritt 3: Drehen Sie die Mutter mithilfe eines Schraubenschlüssels/Sechskantschlüssels. Im Uhrzeigersinn drehen, um die Länge der Achse zu verkürzen, oder gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Achse zu verlängern. Maximal ist eine Anpassung von 8 mm möglich.



5.3 Unterlegscheiben

Im Lieferumfang jedes Loopwheel sind 2 Unterlegscheiben aus Edelstahl und 1 Unterlegscheibe aus Gummi enthalten. Diese sorgen für einen passgenauen Sitz Ihrer Räder am Rollstuhl und verhindern, dass die Räder in Kontakt mit dem Rollstuhl geraten. Es hängt vom Modell und den Spezifikationen Ihres Rollstuhls ab, ob Sie diese verwenden müssen oder nicht.



Anweisungen zur Anwendung der Unterlegscheiben finden Sie in Abschnitt 6 „Montage der Loopwheels™ am Rollstuhl“.

6. MONTAGE VON LOOPWHEELS™ AM ROLLSTUHL

6.1 Sicherheitsinformationen

⚠️ WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch Umkippen des Rollstuhls.

- Achten Sie bei der Montage eines Rades stets darauf, dass die Steckachsen völlig eingerastet sind.

⚠️ WARNUNG

Gefahr schwerer Verletzungen durch Umkippen des Rollstuhls.

Loopwheels™ dürfen NUR mit einem auf die Reifen aufgesetzten starren Schutzblech verwendet werden, wenn zwischen dem Schutzblech und dem Reifen ein Abstand von 30 mm liegt. Es besteht das Risiko, dass Sie beim Bewegen der Räder das Schutzblech berühren und ein plötzliches Bremsen verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass oberhalb des Reifen stets 30 mm freier Raum ist.

⚠️ WARNUNG

Risiko bei Anwendung von Rädern falscher Größe zur Montage an Ihrem Rollstuhl: Die Größe der Loopwheels muss den Spezifikationen Ihres Rollstuhls für eine sichere Leistung entsprechen.

- Wählen Sie für Ihren Rollstuhl ein Rad mit dem korrekten Durchmesser aus.
- Wählen Sie ein Loopwheel mit demselben Achsdurchmesser wie das Achsgehäuse Ihres Rollstuhls aus.

⚠️ ACHTUNG

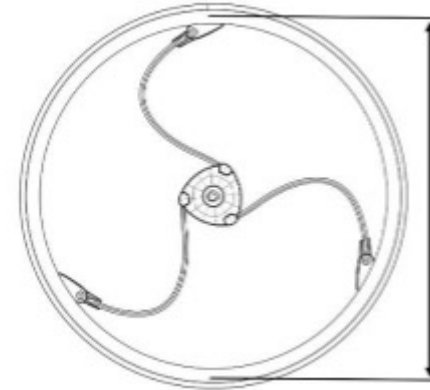
Verletzungsgefahr

- Prüfen Sie die Räder vor ihrer Verwendung im Hinblick auf ihren allgemeinen Zustand. Siehe Abschnitt 9.2 „Wartungsplan“.

6.2 Prüfen Sie, ob Sie Loopwheels™ der richtigen Größe für Ihren Rollstuhl haben

Loopwheels™ Urban ist in zwei Größen erhältlich: 540 mm Durchmesser, was einem standardmäßigen 24-Zoll-Rad entspricht, wenn es mit einem Standardreifen ausgestattet ist, oder 559 mm Durchmesser, was einer standardmäßigen 25-Zoll-Radgröße entspricht.

Loopwheels™ Extreme hat einen Durchmesser von 507 mm. Es ist so konzipiert, dass es mit einem breiteren Mountainbike-Reifen verwendet werden kann und trotzdem den Gesamtraddurchmesser mit Reifen von 24 Zoll behält.

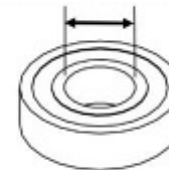


Wenn Sie nicht wissen, welche Radgröße für Sie und Ihren Rollstuhl geeignet ist, fragen Sie Ihren Händler, Gesundheitsdienstleister oder Physiotherapeuten um Rat.

Loopwheels™ stehen mit zwei Achslagergrößen zur Verfügung. Wir bieten einen Innendurchmesser von

- 1/2 Zoll (oder 12,7 mm) - die häufigste Größe oder
- 12 mm

Innerer Lagerdurchmesser



Weitere Hinweise zu den Achsdurchmessern und -längen finden Sie in Abschnitt 5.2. Wenn Sie den Durchmesser des Achsgehäuses Ihres Rollstuhls nicht kennen, fragen Sie den Händler, bei dem Sie Ihren Rollstuhl oder Ihre Loopwheels™ gekauft haben, oder Ihren Gesundheitsdienstleister oder Physiotherapeuten um Rat.

6.4 Erste Montage der Loopwheels™ an Ihren Rollstuhl

A: WENN SIE LOOPWHEELS™ BEI EINEM FACHHÄNDLER GEKAUFT HABEN

Ihr Händler liefert Ihnen Ihre Loopwheels™ gebrauchsfertig aus. Ihr Händler erklärt Ihnen die wichtigsten Funktionen und stellt sicher, dass die Räder Ihren Bedürfnissen und Anforderungen entsprechen. Ihr Händler wird Ihre Räder an Ihren Rollstuhl montieren.

B: WENN SIE LOOPWHEELS™ OHNE UNTERSTÜTZUNG EINES FACHHÄNDLERS GEKAUFT HABEN

Wenn Sie die Loopwheels™ selbst an Ihren Rollstuhl montieren, richten Sie sich nach den folgenden Anweisungen:

Hinweis: Sie dürfen nicht in Ihrem Rollstuhl sitzen, während Sie Ihre alten Räder abnehmen und die Loopwheels™ montieren!

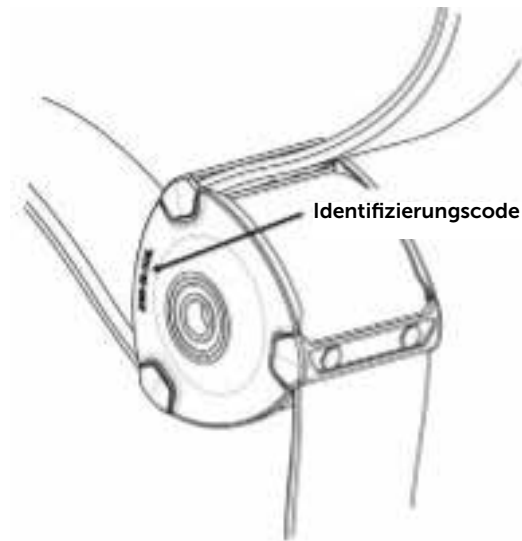
SCHRITT 1: Lösen Sie die Bremsen.

SCHRITT 2: Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand fest, sodass er aufrecht steht.

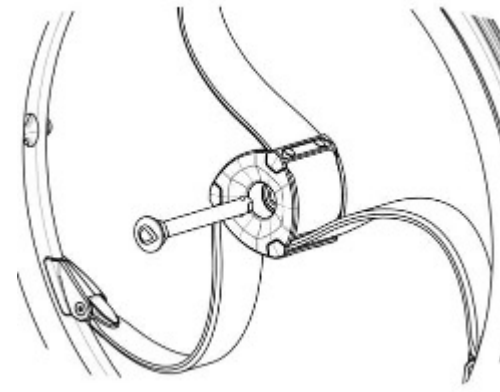
SCHRITT 3: Bauen Sie mit der anderen Hand die alten Räder aus Ihrem Rollstuhl aus, indem Sie in die Mitte der Achse drücken.

SCHRITT 4: Bauen Sie die vorhandenen Achsen aus Ihren alten Rädern aus. Sie können diese entweder wiederverwenden oder neue Achsen für Ihre Loopwheels™ benutzen.

SCHRITT 5: Suchen Sie auf jedem Rad nach der Produktidentifikationsnummer. Diese Seite ist die nach innen gerichtete Seite des Rades.

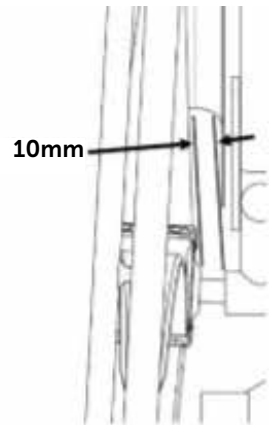


SCHRITT 6: Schieben Sie von der nach außen gerichteten Seite des Rades eine Achse in jedes Loopwheel™.

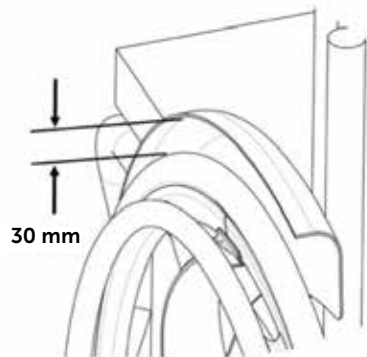


SCHRITT 7: Setzen Sie die Achse (mit aufgesetztem Rad) in das Achsgehäuse an Ihrem Rollstuhl ein, eine Seite nach der anderen.

SCHRITT 8: Drehen Sie das Rad langsam, um sicherzustellen, dass kein Teil des Loopwheel™ den Rahmen des Rollstuhls berührt oder daran schleift. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 10 mm an allen Punkten.



Darüber hinaus muss ein Abstand von 30 mm oberhalb des Rades eingehalten werden.

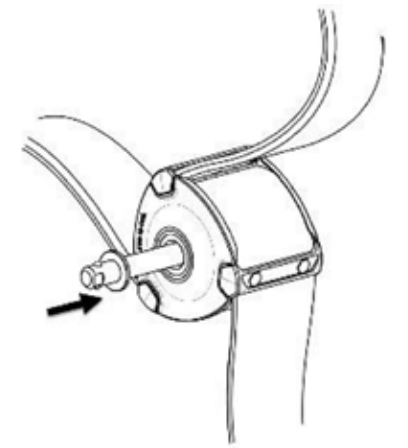


Wenn der Abstand ausreichend ist, fahren Sie mit SCHRITT 12 fort.

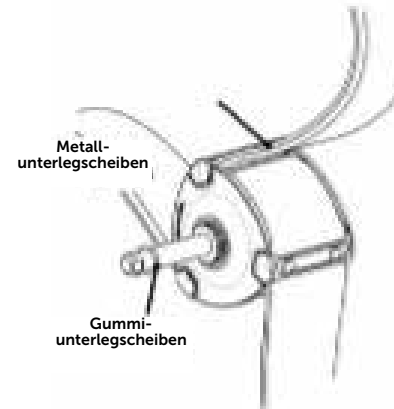
Wenn Sie eine Berührung oder einen nicht ausreichenden Abstand feststellen, fahren Sie mit SCHRITT 9 fort.

SCHRITT 9: Nehmen Sie das Loopwheel vom Rollstuhl ab und setzen Sie eine der Edelstahl-Unterlegscheiben von der INNENSEITE des Rades auf die Achse auf. Auf diese Weise wird der Abstand zwischen Loopwheel und Rollstuhlrahmen größer. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9 maximal 3 Mal, bis der Abstand zwischen dem Rad und dem Rahmen des Rollstuhls ausreichend ist.

SCHRITT 8: Nehmen Sie das Loopwheel vom Rollstuhl ab und setzen Sie eine der Edelstahl-Unterlegscheiben von der INNENSEITE des Rades auf die Achse auf. Auf diese Weise wird der Abstand zwischen Loopwheel und Rollstuhlrahmen größer.



SCHRITT 10: Fixieren Sie die Edelstahl-Unterlegscheiben, indem Sie die Gummi-Unterlegscheibe auf die Loopwheel™-Achse schieben.



SCHRITT 11: Setzen Sie die Räder wieder auf den Stuhl auf.

SCHRITT 12: Prüfen Sie, ob die Steckachsen fest in das Achsgehäuse des Rollstuhls eingerastet sind.

SCHRITT 13: Prüfen Sie, ob die Bremsen immer noch ordnungsgemäß am Reifen greifen. Wenn nicht, bitten Sie Ihren Rollstuhl-Lieferanten oder Fachhändler um Hilfestellung bei der Neupositionierung der Bremsen.

6.5 Montage und Demontage der Loopwheels™ im täglichen Gebrauch

⚠️ WARNUNG

Achten Sie bei der Montage eines Rades stets darauf, dass die Steckachsen völlig eingerastet sind.

Montage der Loopwheels™

SCHRITT 1: Lösen Sie die Bremsen.

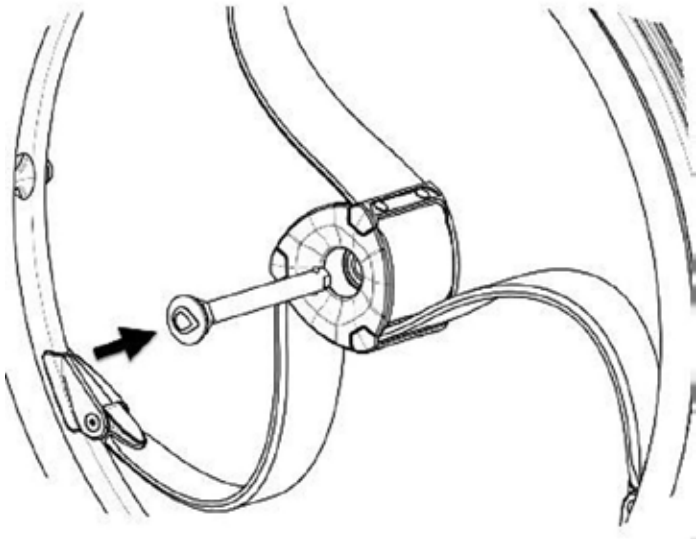
SCHRITT 2: Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand fest, sodass er aufrecht steht.

SCHRITT 3: Halten Sie mit der anderen Hand das Rad an die Radnabe.

SCHRITT 4: Drücken Sie mit Ihrem Daumen auf den Knopf der Steckachse und halten Sie ihn gedrückt.

SCHRITT 5: Schieben Sie die Achse bis zum Anschlag in das Achsgehäuse des Rollstuhls.

SCHRITT 6: Lassen Sie den Knopf der Steckachse los und prüfen Sie, ob das Rad sicher befestigt ist.



Demontage der Loopwheels™

SCHRITT 1: Lösen Sie die Bremsen.

SCHRITT 2: Halten Sie den Rollstuhl mit einer Hand fest, sodass er aufrecht steht.

SCHRITT 3: Halten Sie mit der anderen Hand das Rad an die Radnabe.

SCHRITT 4: Drücken Sie mit Ihrem Daumen auf den Knopf der Steckachse und halten Sie ihn gedrückt.

SCHRITT 5: Ziehen Sie die Achse aus dem Achsgehäuse des Rollstuhls heraus.

7. ANWENDUNG VON LOOPWHEELS™

7.1 Sicherheitsinformationen

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr durch zu schnelles Fahren:

- Halten Sie stets eine sichere Geschwindigkeit ein, die der Umgebung, in der Sie fahren, angemessen ist.
- Halten Sie sich an die Straßenverkehrsordnung. Fahren Sie in keinem Fall schneller als 25 km/h.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr: Ein ungleichmäßiger Reifendruck kann enorme Auswirkungen auf die Handhabung haben. Der Reifendruck muss auf beiden Seiten gleich sein.

- Prüfen Sie den Reifendruck vor jeder Fahrt.

⚠️ ACHTUNG

Quetschgefahr:

- Es kann eine sehr kleine Lücke zwischen dem Loopwheel und dem Schutzblech entstehen, in der Sie sich die Finger einklemmen können.
- Achten Sie darauf, Ihren Rollstuhl stets nur unter Anwendung der Greifringe vorwärts zu bewegen.

7.2 Bremsen während der Benutzung

Während der Rollstuhl in Bewegung ist, bremsen Sie, indem Sie mit Ihren Händen Kraft auf die Greifreifen übertragen.

⚠ ACHTUNG

Verbrennungsgefahr für Ihre Hände:

- Wenn Sie über einen langen Zeitraum bremsen, wird an den Greifreifen sehr viel Reibungswärme erzeugt.
- Tragen Sie geeignete Handschuhe.

1. Halten Sie die Greifringe und drücken Sie solange gleichmäßig mit beiden Händen, bis der Rollstuhl anhält.

7.3 Fahren und Lenken des mit Loopwheels™ ausgestatteten Rollstuhls

Sie fahren und lenken einen Rollstuhl mit den Greifreifen. Durch die Montage von Loopwheels™ an Ihrem Rollstuhl ändert sich die Handhabung des Rollstuhls im Vergleich zu Speichenrädern. Bevor Sie ohne Hilfe fahren, sollten Sie sich ein Gefühl dafür verschaffen, wie sich der Rollstuhl handhaben lässt und wie er sich verhält.

Loopwheels haben eine Aufhängung. Sie sind nicht steif wie Speichenräder und laufen auch nicht so rund wie Speichenräder. Leichte Bewegungen oder eine geringe Unwucht stellen keine Mängel dar, sondern sind Produkteigenschaften.

⚠ WARNUNG

Risiko, aus dem Rollstuhl zu fallen!

- Wenn Sie einen Rollstuhl, den Sie normalerweise mit Speichenrädern fahren, mit Loopwheels™ ausstatten, kann es zu einer Verlagerung des Schwerpunkts kommen.
- Machen Sie den Kipppunkt Ihres Rollstuhls ausfindig und greifen Sie bei den ersten Fahrten mit den Loopwheels™ auf die Hilfe eines Assistenten zurück.
- Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

⚠ WARNUNG

Die Benutzung eines Rollstuhls in unwegsamem Gelände kann schwierig sein, insbesondere wenn Sie es gewohnt sind, auf ebenen Flächen zu fahren.

- Passen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit entsprechend an.

8. WARTUNG

8.1 Sicherheitsinformationen

⚠️ WARNUNG

Einige Materialien erfahren im Laufe der Zeit eine natürliche Verschlechterung ihres Zustandes. Rollstuhlhersteller empfehlen, Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr von einem Fachhändler überprüfen zu lassen oder wenn er über einen längeren Zeitraum nicht in Benutzung war. Wir empfehlen, Ihre Loopwheels™ in diese jährliche Prüfung einzuschließen.

8.2 Wartungsplan

Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb sicherzustellen, führen Sie regelmäßig die folgenden Prüfungen und Wartungsarbeiten durch oder lassen Sie sie von einem Dritten durchführen.

	Wöchentlich	Monatlich	Jährlich
Sichtprüfung	X		
Inspektion der Loopwheel-Federn		X	
Prüfen, dass die Greifreifen sich nicht von der Felge lösen	X		
Inspektion des Rollstuhls und der Räder durch einen Fachhändler			X
Prüfen des Reifendrucks	X		
Prüfen, ob die Loopwheels™ korrekt sitzen und die Achsen sicher sind	X		
Inspektion der Feststellbremsen		X	

Sichtprüfung

1. Untersuchen Sie Ihre Räder auf lockere Teile, Risse oder Defekte.
2. Wenn Sie etwas feststellen, lassen Sie Ihre Räder sofort von Ihrem Loopwheels™-Händler inspizieren oder wenden Sie sich an info@loopwheels.com.

Prüfen der Federn Ihrer Loopwheels™ – wöchentlich

1. Inspizieren Sie die Federn im Hinblick auf Zeichen von Abnutzung, Risse, Lockerung oder andere Defekte.
2. Achten Sie auf Klick- oder Quietschgeräusche, wenn sich die Räder drehen.
3. Wenn Sie etwas feststellen, lassen Sie Ihren Rollstuhl sofort von Ihrem Loopwheels™ Händler inspizieren oder wenden Sie sich an info@loopwheels.com.

Prüfen der Greifreifen

1. Inspizieren Sie die Greifreifen im Hinblick auf Zeichen von Abnutzung, Risse, Lockerung oder andere Defekte.
2. Achten Sie auf Geräusche zwischen Greifreifen und Felge: Möglicherweise hat sich eine Mutter gelöst, mit der der Greifreifen an der Felge befestigt ist. Ziehen Sie alle Muttern fest, so dass der Greifreifen fest am Rad sitzt. Achtung: Bei zu festem Anziehen kann die Mutter brechen!

Prüfen des Reifendrucks

1. Prüfen Sie den Reifendruck – siehe 5.1.
2. Pumpen Sie die Reifen bis zum gewünschten Druck auf.
3. Inspizieren Sie gleichzeitig das Reifenprofil.
4. Wechseln Sie bei Bedarf die Reifen.

Prüfen, ob die Loopwheels™ korrekt sitzen

1. Ziehen Sie am Loopwheel™, um zu prüfen, ob die Steckachse korrekt sitzt. Das Rad darf sich nicht abnehmen lassen.
2. Wenn die Loopwheels™ nicht korrekt eingerastet sind, entfernen Sie etwaige Schutzpartikel. Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie Steckachsen erneut von einem Fachhändler anbringen.

Inspektion der Feststellbremsen

⚠️ WICHTIG

Eventuell müssen die Feststellbremsen nachgestellt werden, nachdem Sie Ihre Hinterräder durch Loopwheels™ ersetzt haben.

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremsen korrekt positioniert sind. Die Bremse ist korrekt eingestellt, wenn die Bremsbacken den Reifen um wenige Millimeter eindrücken, wenn die Bremse betätigt wird.

2. Wenn Sie feststellen, dass die Einstellung nicht korrekt ist, lassen Sie die Bremsen von einem Fachhändler korrekt einstellen.

⚠ ACHTUNG

Loopwheels™ können bei einem schweren Zusammenstoß oder einem harten Schlag optisch nicht erkennbare Schäden davontragen.

- Es ist äußerst wichtig, dass Sie Ihren Rollstuhl und Ihre Loopwheels™ nach einem schweren Zusammenstoß oder einem harten Schlag von einem Fachhändler inspizieren lassen.

8.3 Reparatur oder Austausch eines Reifenschlauchs

1. Nehmen Sie das Loopwheel™ ab und lassen Sie die Luft aus dem Reifenschlauch ab.
2. Heben Sie mit einem Reifenheber eine Reifenwand von der Felge ab. Verwenden Sie keine scharfen Objekte wie beispielsweise Schraubendreher, da diese den Reifenschlauch beschädigen könnten.
3. Ziehen Sie den Schlauch aus dem Reifen.
4. Reparieren Sie den Schlauch mithilfe eines Fahrradflicksets bzw. ersetzen Sie den Schlauch bei Bedarf.
5. Pumpen Sie den Schlauch ein wenig auf, bis er rund wird.
6. Schieben Sie das Ventil in das Ventilloch der Felge und setzen Sie den Schlauch in den Reifen ein (der Schlauch sollte im gesamten Reifen korrekt liegen und keine Knicke aufweisen).
7. Heben Sie die Reifenwand über die Felge. Beginnen Sie in der Nähe des Ventils und verwenden Sie einen Fahrradreifenheber. Prüfen Sie dabei den gesamten Umfang, um sicherzustellen, dass sich der Schlauch nicht zwischen dem Reifen und der Felge verfangen hat.
8. Pumpen Sie den Reifen bis zum maximalen Betriebsdruck auf. Stellen Sie sicher, dass der Reifen keine Luft verliert.

8.4 Reinigung

Eine regelmäßige Reinigung Ihrer Loopwheels™ erhöht deren Lebensdauer. Bei der regelmäßigen Reinigung fallen lockere oder verschlissene Teile auf und sie optimiert den reibungslosen Betrieb Ihrer Räder. Um einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb zu gewährleisten, müssen Ihre Räder ebenso gepflegt und gewartet werden wie die Räder von anderen Fahrzeugen.

⚠ WICHTIG

Sand und Meerwasser können die Lager beschädigen und Stahlteile können rosten, wenn die Oberfläche beschädigt ist.

- Bringen Sie Ihre Loopwheels™ nur für kurze Zeit mit Sand und Meerwasser in Kontakt und reinigen Sie die Nabe nach jedem Strandbesuch mit Süßwasser.

⚠ WICHTIG

- Verwenden Sie keine groben Schleifmittel, aggressiven Reinigungsprodukte oder Hochdruckreiniger.

Verwenden Sie zur Reinigung immer warmes Seifenwasser.

⚠ WICHTIG

- Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Küchenreiniger.

1. Reinigen Sie die Metallteile mit einem weichen, feuchten Tuch.
2. Reinigen Sie die Nabe sorgfältig mit einem Tuch, nachdem Sie durch den Regen gefahren sind.
3. Wenn die Räder verschmutzt sind, reiben Sie den Schmutz sobald wie möglich mit einem feuchten Tuch ab und trocknen Sie sie dann sorgfältig ab.

9. FEHLERBEHEBUNG

9.1 Sicherheitsinformationen

Durch den täglichen Gebrauch, Modifikationen oder eine geänderte Beanspruchung können Defekte entstehen. Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie Sie Defekte identifizieren und reparieren.

⚠️ WARNUNG

- Wenden Sie sich sofort an Ihren Loopwheels™ Händler, wenn Ihnen ein Defekt an Ihrem Rädern auffällt, z. B. eine auffällige Veränderung bei der Handhabung.

⚠️ WICHTIG

- Einige der aufgeführten Maßnahmen müssen von einem Fachhändler oder dem Hersteller durchgeführt werden. Diese sind gekennzeichnet.

9.2 Identifizierung und Reparatur von Defekten

Defekt	Mögliche Ursache	Maßnahme
Der Rollstuhl fährt nicht in einer geraden Linie.	Falscher Reifendruck auf einem Loopwheel.	Der korrekte Reifendruck ist in Abschnitt 5.1 angegeben.
	Eine oder mehrere Federn sind gebrochen.	Schicken Sie das Rad zur Reparatur oder zum Austausch durch Ihren Fachhändler ein.
	Die Reifenlager sind verschmutzt oder beschädigt.	Lassen Sie die Lager von Ihrem Fachhändler reinigen oder austauschen.
Die Bremsen greifen schlecht oder ungleichmäßig.	Falscher Reifendruck auf einem oder beiden Reifen.	Der korrekte Reifendruck ist in Abschnitt 5.1 angegeben.
	Bremseneinstellung falsch.	Korrigieren Sie die Bremseneinstellung; holen Sie sich dazu den Rat Ihres Fachhändlers ein.

Der Rollwiderstand ist sehr hoch.	Eine oder mehrere Federn sind locker oder gebrochen.	Der korrekte Reifendruck ist in Abschnitt 5.1 angegeben.
Das Rad macht ein Klickgeräusch.	Eine oder mehrere Federn sind locker oder gebrochen.	Schicken Sie das Rad zur Reparatur oder zum Austausch durch Ihren Fachhändler ein.
Das Rad macht ein Schleifgeräusch.	Eine oder mehrere Muttern, mit denen der Greifreifen an der Felge befestigt ist, sind locker.	Ziehen Sie alle losen Muttern fest. Das empfohlene Drehmoment ist 2,5 Nm.
Das Rad macht ein Schleifgeräusch.	Eine oder mehrere Nietmutter, mit denen der Greifreifen an der Felge befestigt ist, sind gebrochen.	Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
Es gibt eine Seitwärtsbewegung, wenn sich das Rad dreht; das Rad läuft nicht „rund“.	Dies ist eine natürliche Eigenschaft von Loopwheels™ und kein Fehler. Loopwheels™ haben mehr seitliche Bewegung als Speichenräder. Wenn Sie der Meinung sind, dass diese übertrieben ist, wenden Sie sich an Ihren Loopwheels™ Händler oder senden Sie ein Video an info@loopwheels.com , um Rat zu erhalten.	

10. NACH DER ANWENDUNG

10.1 Lagerung

⚠️ WICHTIG

Gefahr der Beschädigung des Produkts

- Bewahren Sie die Räder nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.
- Lagern Sie niemals andere Gegenstände auf den Rädern.
- Bewahren Sie die Räder in geschlossenen Räumen in einer trockenen Umgebung auf.

Wir empfehlen, die Räder nach einer Langzeitlagerung (über drei Monate) entsprechend den Angaben in Abschnitt 9 „Wartung“ inspizieren zu lassen.

10.2 Entsorgung

Für eine fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder fragen Sie bei der Stadt oder Gemeindeverwaltung oder den lokalen Abfallentsorgungsunternehmen nach. Seien Sie umweltfreundlich und entsorgen Sie Ihre Loopwheels™ ordnungsgemäß. Die Entsorgung unterliegt den nationalen und lokalen Bestimmungen.

11. TECHNISCHE DATEN

11.1 Abmessungen und Gewicht

Die Abmessungen und das Gewicht können je nach Konfiguration der Greifreifen und Reifen abweichen.

A	Raddurchmesser	Extreme: 507 mm (ETRTO 47-507 mm) Urban: 540 mm (ETRTO 25-540 mm) Oder 559 mm (ETRTO 25-559 mm)
B	Radbreite am breitesten Punkt (ohne Greifreifen)	74mm
C	Radbreite an der Nabe	74mm
D	Lagerbreite an den Vorderseiten	1,8 Zoll 45,8 mm
E	Gewicht (ohne Greifreifen oder Reifen)	Urban - 1,36 kg Extreme - 1,33 kg
F	Greifreifen-Versatz (Abstand zwischen Felge und Greifreifen)	Loopwheels Urban hat zwei Optionen: Schmal - 11 mm Breit - 19 mm Loopwheels Extreme: 15mm
G	Maximale Last	120kg



11.2 Umgebungsbedingungen

Die Räder keinen Temperaturen unter -40 °C oder über 40 °C aussetzen.

11.3 Materialien

Die Bestandteile der Loopwheels™ Urban und Extreme bestehen aus den folgenden Materialien:

Federn („Ringe“)	Verbundwerkstoff aus Glasfaser, Carbonfaser und gehärteten Epoxidharzen
Felge, Nabe und Felgenanschlüsse	Aluminium
Lager	Stahl/Aluminium
Schrauben und Bolzen	Stahl/Titan
Greifreifen	Aluminium
Greifreifen-Abstandshalter	Polyamid (Nylon)

		
	Jelly Products Limited Unit 202 Boughton Industrial Estate, Newark Nottinghamshire, NG22 9LD, UK	
	Advena Limited Tower Business Centre, 2 nd Floor, Tower Street Swatar, BKR 4013, Malta	
	506093580LW2H7	
https://loopwheels.com/technical/user-manual/		